

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 2. Mai 2020 – (pdf-Version anbei)

**+++ Hinweis auf die Erstausstrahlung des neuen Fernseh-Doku-Dramas
„Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten“ im SWR am 3. Mai 2020
anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges
+++ Impressum / Datenschutz**

Liebe Freundinnen und Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,
soeben haben wir von unserer Partner-Initiative, dem Geschichtsverein Pfullingen e. V. (in der Nähe von Reutlingen), den Hinweis auf einen besonderen Fernsehfilm erhalten. In Zusammenarbeit mit bürgerschaftlichen Erinnerungs- und Gedenkinitiativen entstand der 90-minütige Film „Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten“. Darin wird unter anderem der Widerstand von Frauen in Pfullingen als Dokudrama nachgespielt.

**+++ Hinweis auf die Erstausstrahlung des neuen Fernseh-Doku-Dramas
„Unbekannte Helden – Widerstand im Südwesten“ im SWR am 3. Mai 2020
anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges**

Mit freundlichen Grüßen aus Pfullingen übersandte uns Prof. Waltraud Pustal, Vorsitzende Geschichtsverein Pfullingen e. V., folgenden Hinweis:

Liebe Freunde, als Vorsitzende des Geschichtsvereins Pfullingen habe ich dem SWR-Filmproduktionsteam im letzten Jahr alle Informationen, Veröffentlichungen, Zeitzeugenkontakte und weitere Kontakte zur Verfügung gestellt, über die wir zum Thema Rolle der Pfullinger Frauen beim Ende des 2. Weltkrieges in Pfullingen vor 75 Jahren verfügen. Weitere Unterstützung erfolgte durch den Stadtarchivar, das Hauptamt und größere Pfullinger Vereine, die mehr Mitglieder mobilisieren konnten (am Film mitwirkten), sowie die lokale Presse. Eben erreichen mich diese Info und der Link der Produktionsfirma, die ich hiermit gern weiter leite. Ich bin selbst sehr gespannt. Die Dokumentation wird am kommenden Sonntag, den 3. Mai um 20.15 Uhr im SWR-Fernsehen ausgestrahlt.

Das Team der Filmproduktionsfirma teilt mit:

*Liebe Medienschaffende und Filminteressierte, Liebe Mitwirkende und Kolleg*innen, gerade noch rechtzeitig vor der Kontaktsperre haben wir unseren Film mit tollen Schauspieler*innen, Expert*innen, Zeitzeug*innen und vielen Kompars*innen abdrehen können. Am Sonntag, 03. Mai um 20:15 Uhr, wird das 90-minütige Dokudrama im SWR Fernsehen ausgestrahlt. Der Film von Bernhard Stegmann und Samuel Ackermann erzählt fünf bewegende Geschichten über unbekanntes Widerstand am Ende des II. Weltkriegs.*

Kurzbeschreibung des Films:

In den letzten dramatischen Wochen des Zweiten Weltkrieges erreichte in vielen Gemeinden im Südwesten der Widerstand gegen das NS-Unrechtsregime einen Höhepunkt. Das Dokudrama „Unbekannte Helden“ schildert in historischen Bildern, mit Augenzeugenberichten und Spielszenen, wie mutige Menschen damals ihr Leben im Kampf gegen den Nationalsozialismus riskierten.

Die fünf Themenschwerpunkte im Film:

Die Männer von Brettheim

Ein Bauer entwapnet Hitlerjungen, um Brettheim vor der Zerstörung durch die Alliierten zu bewahren. Seine mutige Tat hat schwerwiegende Folgen.

Die Frauen von Pfullingen

Frauen haben während des NS-Regimes nicht viel zu sagen. Doch zu Kriegsende regt sich in Pfullingen weiblicher Widerstand, um sinnloses Blutvergießen zu vermeiden.

Die Michaeltruppe

Jugendliche aus der Vulkaneifel müssen mitansehen, wie ihre katholischen Pfarrer ins KZ verschleppt werden. Sie gründen die Michaeltruppe und planen militante Gegenwehr.

Muna Urlaub

Im Allgäu befindet sich zu Kriegsende das letzte Giftgasdepot des deutschen Reichs. Major Zöller erhält den katastrophalen Befehl, das Gelände zu sprengen.

Die württembergische Pfarrhauskette

Juden zu verstecken konnte für Helfer den Tod bedeuten. Das hält evangelische Pfarrersfamilien in Württemberg nicht davon ab, das menschlich Richtige zu tun.

In dem Film von Bernhard Stegmann und Samuel Ackermann werden tatsächliche Ereignisse von Schauspielerinnen und Schauspielern als Dokudrama nachgestellt. Zu den Mitwirkenden gehören unter anderem prominente FernsehdarstellerInnen wie Ulrike Folkerts, Walter Sittler und Karl Kranzkowski.

Es gibt einen Kurztrailer zum Film: <https://vimeo.com/412725523>

Der Film steht bereits jetzt in voller Länge in der ARD Mediathek zur Verfügung unter:

<https://www.ardmediathek.de/ard/player/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczEyMzQ4MTQ/unknown-e-heroes-resistance-in-swabia>

oder unter

<https://avmedien.us2.list->

[manage.com/track/click?u=a2039ffae010d717163460e27&id=1e4e0cac0e&e=87e3e30ad6](https://avmedien.us2.list-manage.com/track/click?u=a2039ffae010d717163460e27&id=1e4e0cac0e&e=87e3e30ad6)

(Wenn sich der Link nicht öffnet, bitte die gesamte Angabe markieren und kopieren und in die www-Zeile einfügen.)

Mit freundlichen Grüßen

Irene Scherer, Welf Schröter

*Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa*

scherer@talheimer.de

schroeter@talheimer.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:

Bitte die Adresse@..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit
Anrufbeantworter 07473-22750. Zahl der Bezieher/innen des Newsletters am 02.05.2020: 322.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefs zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein’schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.